

WARM UP

WIR ZIEHEN UM!!!



WER?

Alle am Support Interessierten, um genau zu sein der Block 211

WOHIN?

5 Meter weiter nach rechts, also genau hinter's Tor

WANN?

Ab der Saison 2010/11

WARUM?

Umblättern...

"...ein großer Schritt für die Menschheit.."

...wäre jetzt etwas großspurig. Aber für den Fankurvenkosmos wäre es eine nicht unerhebliche Änderung. Hintergrund der Idee ist der Umstand, dass in unserer Kurve mehrere Gruppen einen großen Anteil am aktiven Support haben. Aufgrund der räumlichen Distanz sind im Laufe der letzten 18 Monate bekanntlich die ein oder anderen Differenzen aufgetreten – Wir ham's uns auch einfacher vorgestellt, die Gesetze der Physik außer Kraft zu setzen...

Dazu kommt, dass eine Menge Einmal-Besucher und die Treppe in der Mitte der Kurve im wahrsten Sinne heiße Luft und und zuviel Freiraum hinterlassen.

Da man als mündiger Bürger ja permanent alles hinterfragt, ergab sich vor Kurzem die Möglichkeit, diese Gedanken direkt an die zuständigen Organe weiterzuleiten. Bisher wird das Ganze in entsprechenden Kammern und Komitees geprüft.

Wir versprechen uns von diesem Vorhaben, eine noch kompaktere Kurve zu bekommen und all Jene, die nicht nur während Minute 30 Party machen wollen, besser zu erreichen.

Damit es im September nicht heißt "Wir haben davon ja gar nichts gewusst und ich will jetzt sofort auf meinem Platz stehen, auf dem ich seit 8 Jahren stehe!" auf diesem Wege schon mal die erste Ankündigung.

DENKANSTOSS

"...und dann stehst Du im Regen..." Und warum? Weil Regenschirme die Sicherheit gefährden! Da in der 'modernsten Halle des Universums' wohl nie Wasser von oben kommen wird, darf man auch nie und unter gar keinen Umständen entsprechende Utensilien zum Schutz mit hinein tragen.

Wer den Flyer zum ersten Viertelfinalspiel in der Hand hielt, wird unseren Hinweis auf das absolute und total(itär)e Verbot der geplanten Regenschirme bemerkt haben. Der eigentliche Plan sah voraus, ca. 300 dieser potenziellen Stichwaffen unter illegalen Umständen in die Halle zu schmuggeln, zum Widerstand gegen das öde Intro aufzurufen und vom ausgelutschten Sicherheitshinweis abzulenken.

Welch unhaltbarer Zustand! Eigenständiges Denken ist in unserer Gesellschaft eh verpönt, im Durchlauferhitzer nO2-World sowieso.

Klar, dass hier keine Ausnahmen gemacht werden können. Safety first! Wer nichts wagt, kann auch nichts verlieren.

Ein bißchen sehr polemisch. Aber der Frust über das Schema F und das somit notwendige, komplette Umdenken und Vorbereiten sitzt tief.

Dass spontane Ideen nicht 3 Wochen vorher angekündigt und in 2-Stunden-Meetings besprochen werden können – Keine Frage. Dass man mit 'nem Dickkopf und 'ner großen Klappe auch mal aneckt – Muss so!

Da darf man dann auch mal 'nen alternativen Vorschlag seitens der Offiziellen höflich ausschlagen und nochmals darauf hinweisen, dass man seine eigenen Ideen auch gerne mal an 'nem runden Tisch einbringt. Aber was hat man nicht noch alles in den letzten anderthalb Jahren Gebetsmühlen-artig wiederholt... Wir sind auch bereit, jedem Einzelnen von Euch die ganze Sache nochmal im persönlichen Gespräch etwas differenzierter darzulegen, da es unfassbar schwer fällt, hier neutral zu bleiben. Ein "Dankeschön" soll an dieser Stelle an die Sportfreunde aus Augsburg gehen. Verblüffend, mit welcher Selbstverständlichkeit uns die Aktion (ohne vorherige Anfrage) genehmigt wurde! Respekt.

Zu zivilem Ungehorsam aufrufen werden wir an dieser Stelle trotzdem nicht. Wenn Ihr vor der Mehrzweckhalle am Ossi mit 'ner Eistüte, Eurem Hund, Eurer Brotbüchse und 'ner Thermoskanne auftaucht, um dem Einlasspersonal den Schaum vor'm Mund stehen zu lassen, ist das Eure Entscheidung! ;)

Aber wenn die Ampel rot ist, helfen wir Euch gern über die Straße.



EISBAEREN BERLIN - NUERNBERG ICE TIGERS ZUSCHAUER 14.200 GAESTE CA. 800

Das Sportwochenende begann mit einer Niederlage am späten Samstagnachmittag

für das Heimteam im Kellerduell der 1.Fußball Bundesliga. Hier möge man vielleicht sagen 'Gut gemacht, Nürnberg' oder dumm gelaufen He.....

Aber egal, Eishockey ist der lässigere Sport, also...

...begann der Sonntag mit Sonnenschein und endete mit Schneegestöber. Zwischendurch ließen die Franken 'ne Menge Asche an den Getränkeständen und die 3 Punkte auf dem Eis.

Gut gelaunt und voller Motivation mitsamt Sonderzug zeigten sich die Gäste nur vor dem Spiel als Alleinunterhalter und bespaßten die anwesenden Ordner im Eventtempel mit ein wenig Bambule.

Das Spiel begann unser Dynamo fast nach alter Tradition - Ein Schuss, ein Tor... Nach gefühlten 10 Sekunden war der Puck im Kasten. Chapeau! Ab diesem Zeitpunkt war der Sonderzug entgleist. Spätestens nach der deutlichen Führung stellte der Gästeanhang das Feiern komplett ein. Solidarisch dann der Support der Heimkurve für den in allen Belangen unterlegenen Gegner.

Erwähnt werden sollte noch die Prügeleinlage in den Schlussminuten ... Was ein schlimmer und brutaler Sport, der uns hier gezeigt wird. Also nein, wertere Herren der DEL & DEB, so darf es doch nicht weiter gehen! „Spieltag 58“ lässt grüßen...

"Ironie ist das Körnchen Salz, das das Aufgetischte überhaupt erst genießbar macht." (Johann Wolfgang von Goethe)

J.S.

EISBAEREN BERLIN - KREFELD PINGUINE 4-2 ZUSCHAUER 14.200 GAESTE CA. 30

"Krawattenkrawall" lautete das spaßbringende Motto der letzten Vorrundenbegegnung, ausgerufen durch die Jungs von Black Corner. Da es für beide Seiten um nichts mehr ging, kann man sich sowas schon mal erlauben. Natürlich ließ man sich von dem unsäglichen Gelaber in der Onlinewelt nicht entmutigen und freute sich auf den Anblick. Dennoch ist es bezeichnend, wie bewölkt manch Mitmensch denkt, gerade was die Definition über Äußerlichkeiten betrifft. Kommt in die Schublade "Typisch Deutsch". So richtig Laune kam dann aber beim Erreichen des Treffpunkts auf, als sich die Beteiligung in Zahlen ausdrückte. Eine stattliche dreistellige Anzahl Abendgarderobenträger tummelte sich da auf dem extra organisierten roten Teppich mitsamt Kicherwasser. Riesending! Die entspannte Stimmung übertrug sich auch auf die Ränge und man feierte das Ende der längsten Vorbereitungsrunde der Welt ausgelassen und laut. Der Spielverlauf interessierte dabei nicht so wirklich, sodass

das "Uffta" mal wieder in voller Länge zelebriert werden konnte. Nach 'nem Gruppenfoto der smarteren Art ließ man den glücklicherweise frühlingshaften Abend ausklingen. Dit machte Lust auf mehr!

EISBAEREN BERLIN - AUGSBURG PANTHER 2-1 ZUSCHAUER 14.000 GÄESTE CA. 10

"Play Off's 2010 – Zeit, so richtig Durchzudreh'n" ...endlich war es so weit. Die schier endlose Vorrunde ist Geschichte, jetzt geht's um die Wurst. Um dem Ganzen nochmal so richtig Nachdruck zu verleihen, entschloss man sich auch optisch einen Akzent zu setzen. Da die ursprüngliche Idee der Regenschirme verworfen werden musste (siehe Seite 2), musste man umdisponieren. Das Ergebnis konnte sich nichtsdestotrotz sehen lassen! Hunderte Handfahnen, umrahmt vom obigen Spruch, in den allseits geliebten Farben – Yeah! Hier und da ein paar Lücken, aber Schwund is nun mal überall. Was soll's – Die Masse frohlockte.

Auf dem Eis ging's wie erwartet hart und ausgeglichen zur Sache. Die Schwaben zeigten sich nicht in Geberlaune und machten dem Hausherrn das Leben doch arg schwer. Auf den Rängen ging's nicht weniger rund. Die ersten 20 Minuten rockte es so richtig, aber mit Anlauf! Die vorher aufgebaute Spannung musste ja irgendwo hin. Mancher fragte sich sogar, ob nich heimlich noch 3.000 Leute mehr in die Halle geschleust wurden. Dass es zum Ende hin etwas nachließ, war wohl der engen Kiste auf dem Eis geschuldet – Fingernägel kauen und Klatschen geht gleichzeitig nicht. Gäste waren auch anwesend, leider nur 'n Neuner voll.



FINDE DEN FEHLER!



...wir haben sogar schon mal was vorbereitet.

Jungs und Mädels, sowas geht gar nich! Wozu werden Ansagen per Flüstertüte und sogar persönliche Ansprachen gemacht, wenn sich die Betreffenden nicht dran halten?! Zum Glück nur eine Momentaufnahme, aber beim nächsten Mal sind 200 Arbeitsstunden plus finanzieller Aufwand vielleicht für die Katz. Lasst es nicht so weit kommen!

AUGSBURG PANTHER - EISBAEREN BERLIN 2-1 ZUSCHAUER 7.000 GÄESTE CA. 250

Mit den unterschiedlichsten Erwartungen ging's in die Fuggerstadt. Offene Halle, unangenehmer Gegner, massiv motivierte Polizeischüler – Willkommen in Nord-Österreich. So schlimm war's dann aber doch nich. Beide Mannschaften machten Werbung für den Sport, die Fankurven ordentlich Radau und die Staatsmacht 'nen wohltuend Passiven.

Abzüge gibt's für die Dorfdisco und das fragwürdige Niveau im Heimblock. Hoffentlich nur ein Ergebnis der CSU-Diktatur, der Großteil der Madl und Buam war nämlich recht zugänglich. Die 200 anwesenden Hauptstädter legten sich ordentlich ins Zeug. Macht ja auch doppelt Spaß, wenn der "Feind" direkt nebendran steht. Zum Intro gab's die eigentlich daheim anvisierte Regenschirmchoreo. Sah fetzig aus und es gab keine Toten, keine Verletzten, keine Ausschreitungen – Ein sich selbst regelnder Fanblock kennt ebenfalls Sicherheitsvorschriften!

An dieser Stelle nochmals ein "Daumen rauf" für den Fanbeauftragten des AEV und

den Sicherheitschef des Curt-Frenzel-Stadions! Für Rücksichtnahme auf Fan-Belange, eigenständige Entscheidungen und intuitives Handeln bedarf es keiner Event-Manager und 200 Millionen Euro teuren Entertainmenthallen!!!

Auf vielfachen Wunsch einer einzelnen Person gibt's auch noch den Dank an den "Megaphon-Retter" im Bus.

Hin- und Rückfahrt zeigten sich größtenteils entspannt und ereignislos. Lag vielleicht an den neuen Verantwortlichen...



AUF TOUR

05.04.2010 Ausburg

Abfahrt ca. 4 Uhr

Kosten ca. 50€

ANMELDEDATEN

auswaertsfahrten@fanaticsost.de

Malerpinsel 0172/8657904

Anne 0176/63203046

"WIE KANN MAN BEI EUCH MITGLIED WERDEN?"

...werden wir oft gefragt. An sich 'ne ganz einfache Sache, auch wenn sowas nicht von jetzt auf gleich geht. Ein guter Anfang wäre:

Ab in den Block 211, Plätzchen zwischen den anderen gesucht, mitgemacht und schon läuft's von allein. Wem es nicht schnell genug geht, der sucht das Gespräch mit den anderen Mitgliedern und schwupps ist man schneller dabei als erwartet. Aber was erwartet euch dann? Nun ja wo fängt man an, wo hört man auf... In erster Linie steht die Gruppendynamik im Vordergrund, aus der alles andere dann irgendwie resultiert. Sei es **gemeinsame Auswärtsfahrten, Grill- und Videoabende**, sei es das **organisieren und basteln von Choreos, das Anfertigen von Klamotten oder Supportmaterial oder einfach nur dass „aktive“ dabei sein beim Spiel.**

Die Grenzen sind offen für fast alles und genau das ist wohl der Reiz des Ganzen. Uns geht's nicht um Kohle, schick aussehen oder der Tatsache bei jedem Auswärtsspiel dabei zu sein, sondern lediglich um die schönste Nebensache der Welt – unseren Verein bis zur letzten Minute zur Seite zu stehen.

Wenn ihr jetzt denkt „naja das ist doch genau das was ich will“, dann lasst keine weitere Minute vergehen und kommt einfach mit in den Block 211. Denn im Vordergrund steht für uns nur Eines:

!!! LAUTSTARK - GEMEINSAM - NUR DER EHC !!!

Impressum

Herausgeber: Fanatics Ost 2002

Preis: für Umme

Heimat: www.fanaticsost.de

Verwendete Fotoquellen: eigener Fotofundus, G-Fans

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: info@fanaticsost.de

Nächste Ausgabe: t.b.a.

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Unterstützer, flüchtig Bekannte & Interessierte.

Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung.

Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet.

Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Eishockeyspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.